

(1341—1)

Nr. 1742.

Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei in die gerichtliche Verpachtung der in den Verlaß des verstorbenen Franz Kobler von Littai gehörigen Gebäude, nämlich: des Wohngebäudes Nr. 41 in Littai, wobei ein Wirthschafts- und Krämereigewerbe betrieben werden kann, dann der dazu gehörigen Stall- und sonstigen Wirthschaftsgebäude, auf sechs Jahre vom 29. September 1869 an, gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den

21. Juni l. J.,

9 Uhr Vormittags, loco der Gebäude bestimmt worden, wovon Pachtlustige verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Mai 1869.

(1364—1)

Nr. 2231.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dreher von Stegne gegen Michael Wirt von Verhe wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1867, Z. 2408, schuldiger 48 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Michelfsteten sub Urb. Nr. 619 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 575 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

30. Juni,

31. Juli und

30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1869.

(1287—1)

Nr. 2519.

Erinnerung

an die Helena, Elisabeth, Katharina und Walburga Smon, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Helena, Elisabeth, Katharina und Walburga Smon, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Valentin Pintar von Unterjarsche H. Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der für sie auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Michelfsteten sub Urbarial-Nr. 591 1/2, Post-Nr. 119 vorkommenden Realität haftenden Sackposten, als:

1. Forderung der Helena Smon aus dem Heiratsvertrage vom 31. Jänner 1794 an Heiratsgut per 297 fl. 30 kr. nebst Gegenverschreibung und Naturalien;
2. der Forderung aus der Verlassenschafts-Vertheilung vom 13. December 1831, und zwar: der Elisabeth und Walburga Smon à per 100 fl. und der Katharina Smon per 60 fl. nebst Lebensunterhalt oder Zinsen,

sub praes. 4. Mai 1869, Zahl 2519, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten Herr Anton Kronabethovog, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1869.

(1167)

Nr. 381.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Johann Kiesel von St. Michael gegen Josef Slav von Fittsch pct. 23 fl. 85 kr. f. R. die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf der dem Anton Slav von Fittsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Urbarial-Nr. 32 des Feldamtes, vorkommenden Realität mittelst des Schulscheines vom 20. Mai 1860 intabulirten Erbschaftsforderung per 367 fl. 50 kr. wegen aus dem Entscheidungserkenntnis vom 20. Februar 1865, Z. 87, schuldiger 23 fl. 85 kr. f. R. bewilliget, und werden zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

2. Juli und

30. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Februar 1869.

(1352—1)

Nr. 903.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die ad Thurn-Gallenstein sub Verg-Nr. 2, Fol. 380 vorkommenden, aus der Weingartparzelle Nr. 1534 1/2 und Nr. 1590, Weideparzelle Nr. 1589 und Ackerparzelle 1588 bestehenden Liegenschaften zu Vontovj, Steuergemeinde Cirnik, bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Maria Kovpar von Suhagora die Klage auf Ersetzung der besagten Parzellen, sub praes. 2. März 1869, Z. 903, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

19. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Palčić von Groß-Birnik zum Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie selbst zur Tagfakung rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 6. März 1869.

(1363—1)

Nr. 1356.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Erzanz von Drenje Haus-Nr. 3, Bezirk Rudolfswerth, gegen Franz Terlep, Rechtsnachfolger des Johann Terlep von Kleet Haus-Nr. 1, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. September 1864, Z. 1889, schuldiger 61 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 196, nun Auszug-Nr. 17, vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 954 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

2. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Mai 1869.

(1362—1)

Nr. 1709.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. April l. J., Zahl 1193, bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietungs-Tagfakung bezüglich der Heiratsprüche der Agnes Blatnit aus dem intabulirten Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 pr. 661 fl. 50 kr. ö. W. kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten und letzten Feilbietung derselben in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5ten Juni 1869.

(1338—1)

Nr. 3120.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 24. October 1868, Z. 8121, auf den 27. April 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz, gegen Johann Novak von Rutezevo Nr. 20 wegen schuldigen 233 fl. 20 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

6. Juli d. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten April 1869.

(1340—1)

Nr. 3454.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 9. März d. J., Z. 1894, auf den 11. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Anton Zmideršić von Feistritz, gegen Michael Tomšić von Bač Nr. 20, pct. 114 fl. 43 kr. c. s. c. auf den

23. Juli l. J.,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1869.

(1359—1)

Nr. 2932.

Erinnerung

an Alois Boreanic von St. Peter.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Alois Boreanic von St. Peter hiermit erinnert:

Es habe Alois Domicel von Zagurje wider denselben die Klage auf Zahlung von 103 fl. c. s. c., sub praes. 21. April 1869, Z. 2932, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

7. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Lucas Kovacic von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6ten Mai 1869.

(1361—1)

Nr. 1192.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Walland von Seisenberg Haus-Nr. 16 gegen Franz Walland von ebenda wegen aus dem Urtheile vom 10. Mai 1859, Z. 706, schuldigen 81 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 11 1/2 und 704 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. April 1869.

(1342—1)

Nr. 1927.

Erinnerung

an den Gregor Gasparin und seine allfälligen Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Gregor Gasparin und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Peter Maier von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 59 ad Dominium Eisernern haftenden Forderung pr. 150 fl. C. M. aus dem Uebergabevertrage vom 4. Februar 1833, sub praes. 22. l. M., Z. 1927, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

31. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Levidic von Eisern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 24. Mai 1869.

(1193—1)

Nr. 7200.

Erinnerung

an Lorenz Komar und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Lorenz Komar und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Luka Kamnar von Hrajsje, durch Dr. Toman, wider sie eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Gemeinacker Urb.-Nr. 447 ad Commenda Laibach und Gestattung der Umschreibung hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfakung auf den

27. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Costa, Advocat hier, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagfakung entweder selbst zu erscheinen oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

Laibach, am 21. April 1869.

(1099—2) Nr. 144.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Kopac verehelichte Luckmann von Basse Nr. 28, Bezirk Laibach, gegen Jakob Fribernif von Zaier Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. August 1868, Z. 3295, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Zaier sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, zu Zaier sub Hs.-Nr. 7 gelegenen Hubleit, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3254 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den

26. Juli,
2. September und
4. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 18ten April 1869.

(1292—2) Nr. 3746.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 10. Februar 1869, Z. 849, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Katharina Smerdu von Peteline H.-Nr. 3 pet. 72 fl. 73 kr. c. s. c. auf den 22. I. M. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

23. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, die zweite Feilbietungstagsfahung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den abwesenden Tabulargläubigern Peter und Josef Smerdu, dann den unbekannten Erben der Marianna und Marinka Smerdu und Maria Marinič zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglichen Rubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Johann Delleva von Peteline zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1869.

(1308—3) Nr. 24704.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stubid von Großaltendorf die executive Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 1707 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Cantian sub Urbarial-Nr. 38 und Rectf.-Nr. 849 vorkommenden Halbhube bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. December 1868.

(1274—2) Nr. 2073.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Vook von Ottok, durch Dr. Munda, gegen den Franz Vook'schen Verlaß von Ottok, durch den Curator Mathias Kliner von Radmannsdorf, wegen aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, Z. 3421, noch schuldiger 388 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Franz Vook rüchichtlich dessen Verlasse zufolge Kaufvertrage vom 4ten April 1851 auf die zur Realität Urb.-Nr. 206/2, Rectf.-Nr. 166/c ad Herrschaft Stein gehörigen Parzellen-Nr. 978 und 979 zustehenden Kauf-, resp. Eigenthumsrechte, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. 67 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den

10. Juli,

10. August und

10. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Mai 1869.

(1219—3) Nr. 1810

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Brolih von Weisach gegen Bernej Karu von Doorje Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1866 schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stermal sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsfahrungen auf den

2. Juli,

4. August und

7. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. April 1869.

(1143—3) Nr. 1507.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Jančovič von Unterföschana wegen schuldiger 96 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urbarial-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 96 fl. 75 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahrungen auf den

10. August,

14. September und

19. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1869.

(1302—2) Nr. 2460.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23ten Februar l. J., Zahl 954, kund gemacht, daß zu der auf den 19. Mai l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der mit dem Heiratsvertrage vom 17ten Jänner 1835 verordneten Heiratsgutsforderung per 1250 fl. C.-M. der Katharina Starre von Labore wegen dem Josef Gorjanz von Gorenasava schuldigen 50 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten Feilbietung am

22. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1869.

(1314—2) Nr. 744.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der Frau Maria Morofutti von Treffen in die Reassumirung der mit Bescheid vom 20. October 1866, Z. 2294, bewilligten executiven Feilbietung der dem Anton Hočevar gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Treffen sub Rectf.-Nr. 42, Urb.-Nr. 40 vorkommenden, auf 1241 fl. gerichtl. geschätzten Hubleit zu Primsthal wegen schuldiger 416 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsfahrungen auf den

18. Juni,

20. Juli und

20. August 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsfahung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten April 1869.

(1268—3) Nr. 3617.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Zahl 10795, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes gegen Anton Fiden von Unterföschana Nr. 12 peto. 64 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. auf den 19. d. M. angeordneten ersten Realfeilbietung sich kein Kauflustiger eingefunden hat, daher am

19. Juni 1869

Vormittags zur zweiten Feilbietungstagsfahung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Helena, Maria und Katharina Fiden erinnert, daß die bezüglichen, für sie ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Dominik Papis von Unterföschana zugestellt worden sein.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten Mai 1869.

(1155—3) Nr. 636.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Schuller'schen Erben von Lukovitz, Gerichtsbezirk Egg, gegen Herrn Anton Začek von Ratschach wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 21. December 1867, Z. 3324, schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3055 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den

6. Juli,

6. August und

7. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. April 1869.

(792—3)

Nr. 1312.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher des Garten- und Ackerterrains.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Eigenthumsansprechern des Garten- und Ackerterrains hiermit erinnert:

Es habe Anton Albrecht von Pövo wider dieselben die Klage auf Eigenthumsrecht auf die zur Keusche C.-Nr. 35 gehörigen zu Pövo gelegenen Garten- und Ackerterrains, sub praes. 16. März 1869, Z. 1312, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. März 1869.

(1192—3)

Nr. 6578.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Peterca und Johann Modrian und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Peterca und Johann Modrian und ihren allfälligen, auch unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Johann Peterca von Oberschichta wider sie eine Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des für dieselben auf seiner im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 87, Tom. 1, Fol. 109, Einl.-Nr. 40 ad Oberschichta vorkommenden Dreiviertelhube haftenden Sakposten, als: sub Post.-Nr. 1 aus dem seit 24. April 1830 zu Gunsten des minderj. Franz Peterca intabulirten Pupillarschuldscheine vom 20. Mai 1829 bezüglich der 4terlichen Erbschaft per 81 fl. 12 1/2 kr. C.-M., und sub Post.-Nr. 2 aus dem seit 28. Mai 1836 zu Gunsten des Johann Modrian von Kofes intabulirten Schuldcheine vom 15 April 1836 ob schuldiger 100 fl. C.-M. sammt Zinsen und Einbringungskosten, hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

27. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. von Schreh, Advocaten in Laibach als ihren Curator aufgestellt mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der allg. Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1869.

K. k. privilegierte Südbahn-Gesellschaft.

Vergebung von Eisenbahn-Bauarbeiten.

Die Bauausführung der Linie **St. Peter-Flume** — lang 7.18 Meilen, — und diejenige der Strecke **Willach-Pinz** — lang 13.76 Meilen — ist an Unternehmer zu vergeben.

Die auf die Ausführung dieser Bauten reflectirenden Unternehmer können bei der Bau-Direction (Südbahnhof, Administrationsgebäude) von den Bauprojekten und den Vertragsbestimmungen dieser beiden Linien Einsicht nehmen.

Die Offerte sind bis **23. d. M.** einzureichen.

Wien, am 3. Juni 1869.

(1335—2)

Die General-Direction.

Wohnungen und Gewölbe zu vermieten.

In den Häusern Nr. 19 und 20 am alten Markt sind mehrere kleine und größere **Wohnungen**, dann kleine und größere **Verkaufsgewölbe**, davon einige Wohnungen und Gewölbe allförmlich, die andern aber zu Michaeli zu vermieten. Besonders ist ein großes und geräumiges Gewölbe für eine **Specereihandlung** anzupfehlen.

Das Nähere ist zu erfragen in der **Wechselstube** des **André Domenig** nächst der Gradenzbrücke.

(1331—3)

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Creme von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter, Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarleste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unfeinlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 fr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 fr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei harter fester Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 fr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur **Belebung des Haarwuchses**, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Ueppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Eau 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 fr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel.

In Porzellan-Dosen 60 fr., in Tafeln 25 fr.

(2956—21)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Wirsich**, Apotheker.

(1321—3)

Nr. 2804.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Agnes Globotschnig die executive Feilbietung der dem Herrn Wilhelm Rost gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 906 fl. 77 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Bilder, Bücher, Teller, Wäsche, Bettzeug, Wagen, Fässer und Faßdauben u., bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

7. Juli 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte der Fahrnisse Laibach, Gradisca-Vorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1319—3)

Nr. 3804.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: daß nachdem zu der in der Executionssache der Margaretha Tomšić von Grafenbrunn, durch den Macht-haber Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Johann Kastele von Grafenbrunn Nr. 91 wegen schuldiger 147 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 27. Februar 1869, Z. 1547, auf den 25. Mai angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Juni d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1267—3)

Nr. 3616.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 15. December 1868, Zahl 10770, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Franz Smerdu von Paljeje pet. 232 fl. 4 kr. c. s. c. auf den 18. Mai 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

18. Juni 1869,

Vormittags um 9 Uhr, die zweite Feilbietungs-Tagsetzung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten Mai 1869.

An die Herren Mitglieder des Schützenvereins in Seebach.

Nachdem der Bestand der Schiessstätte auf dem derselben bisher eingeräumten Grunde von Seite der Inhabung der Herrschaft Veldes, als Eigenthümerin dieses Grundes, weiters nicht mehr geduldet wird und dem zu Folge der Schiessstand auch bereits weggeräumt werden musste, so ist bei dem Umstande als ein anderer passender Platz behufs Uebertragung desselben bisher nicht ermittelt werden konnte, der Bestand des Vereines selbst in Frage gestellt und es ergeht hiemit unter Hinweisung auf § 11 der Statuten an sämtliche Herren Vereinsmitglieder die Einladung, sich zu der am **13. Juni d. J., um 3 Uhr Nachmittag, im Gasthose zum Erzherzog Sigmund in Seebach** statthabenden **Hauptversammlung** einzufinden.

Seebach, 1. Juni 1869.

(1346—3)

Die Schützen-Vorsteherung.

(1318—3)

Nr. 3902.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das vom Herrn Josef Gärtner, als Josef Czermak'scher Concursmasse-Verwalter, im Einverständnisse mit dem Creditoren-Ausschusse gestellten Ansuchen die mit Bescheide vom 16. Mai d. J., Z. 3606, auf den 7ten d. M. angeordnete Tagsetzung zur Veräußerung des Josef Czermak'schen Concurs-Vermögens mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

21. Juni 1869

und die nöthigen darauf folgenden Tage übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Juni 1869.

(1265—3)

Nr. 3512.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Z. 10791, bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nomine des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes pet. 94 fl. 78 kr. c. s. c. auf den 14. Mai 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Paul Cesnik erinnert, daß die für ihn ausgefertigte bezügliche Feilbietungs-rubrik an den ihm aufgestellten Curator ad actum Josef Povh von Deutschdorf zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Mai 1869.

(1343—2)

Nr. 2216.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21ten November 1868 ohne Testament verstorbenen Herrn Philipp Potočnik von Kropp eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

9. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Mai 1869.

(633—3)

Nr. 697.

Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird fundgemacht:

Es sei von den Erben des Gregor Centa von Raunik durch ihren Bevollmächtigten Thomas Hiti von Raunik um die Einleitung der Todeserklärung des angeblich seit 35 Jahren vermiften Georg Centa von Raunik angesucht worden.

Der Vermifte wird hiemit aufgefordert, binnen Einem Jahre

von der ersten Einschaltung dieses Edictes entweder das Gericht oder den ihm zum Curator bestritten Herrn Johann Pracni, Gemeindebeamten von Laas, von seinem Dasein in Kenntniß zu setzen, widrigens zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.